



Schlechte Zeiten für PC- Hersteller

Der Boom der Ultrabooks

FLIP4NEW, Friedrichsdorf, 02.01.2013,

Ultrabooks sind beliebter denn je.

Laut einer aktuellen Meldung vom Branchendienst Digitimes stellen die Notebookhersteller momentan ihre Produktpalette so um, dass im Jahr 2013 doppelt so viele Ultrabooks wie 2012 abgesetzt werden sollen.

Ultrabooks wecken bei den Notebook-Herstellern große Hoffnungen, doch die von Intel angestrebten Absatzzahlen werden in diesem Jahr wohl weit verfehlt. Intel hatte bei der Vorstellung der Ultrabook-Kategorie noch einen Anteil von 40 Prozent am Gesamtmarkt für 2012 angestrebt. Vor kurzem äußerte sich IDC-Analyst Jay Chou zur aktuellen Lage und sagte aus, im Jahr 2012 werden nur insgesamt eine Millionen Ultrabooks abgesetzt. Dies entspräche einem Anteil von nur 0,4 Prozent und wäre ein echter Flop für Intel. Kurz nach der Aussage revidierte Chou die Angaben, da die Daten noch unvollständig waren.

Auch das Marktforschungsinstitut Gartner nahm zu dem Thema Stellung und sprach davon, dass die Ultrabooks inklusive Apples Macbook Air Modellen nur rund 5 Prozent vom Gesamtmarkt ausmachen werden.

Unterschätzer Boom

Aber auch diese These scheint dem aktuellen Trend zufolge nicht haltbar zu sein.

Von taiwanischen Notebook-Herstellern will der Branchendienst Digitimes nun erfahren haben, dass die Unternehmen für das Jahr 2013 mit doppelt so großen Stückzahlen rechnen und derzeit ihre Produktpalette umstellen. Dabei sollen rund zehn Prozent der ausgelieferten Geräte dem Intel Ultrabook-Konzept folgen.

Zu dem aktuellen Boom im Ultrabook- Markt tragen das verstärkte Interesse der Kunden an Mehrwertprodukten sowie der aktuelle Preisverfall bei. Im nächsten Jahr sollen Ultrabooks und Ultrabook-ähnliche Notebooks etwa 20 Prozent der globalen Notebook-Umsätze ausmachen. Die PC-Hersteller stellten in den vergangenen Monaten ihre neuen Ultrabook-Modelle vor. So präsentierte die japanische Sony Corp. (WKN: 853687) ein neues Hybrid-Modell, welches Ultrabook und Tablet-PC in einem ist. Das Windows 8 basierte "Vaio Duo 11" ist ab 1.099 US-Dollar erhältlich.

Wer sich die neuste Technik nicht entgehen lassen, sollte den Service von FLIP4NEW nutzen.

Der führende Ankäufer für gebrauchte Unterhaltungselektronik kauft neben Smartphone und Tablets auch Notebooks, Spielekonsolen und Kameras an. Durch den Verkauf der Altgeräte bekommt man die Testsieger also fast geschenkt.

Einfach unverbindlich bei www.flip4new.de ein Preisangebot einholen, kostenfrei verschicken und innerhalb weniger Tage über den Geldeingang freuen.

Pressekontakt

Flip4 GmbH

Frau Nina Otto
Industriestr. 21
61381 Friedrichsdorf

flip4new.de
nina.otto@flip4new.de

Firmenkontakt

Flip4 GmbH

Frau Nina Otto
Industriestr. 21
61381 Friedrichsdorf

flip4new.de
nina.otto@flip4new.de

FLIP4NEW wurde 2009 gegründet und hat sich seitdem zum führenden Re-Commerce Anbieter für den Ankauf gebrauchter Unterhaltungselektronik im Internet entwickelt. Private und gewerbliche Kunden können den Service nutzen, um sich von ungenutzten elektronischen Geräten und Unterhaltungsmedien bequem, einfach und schnell zu trennen. Hierbei bietet FLIP4NEW das größte Ankaufsportfolio. Dieses umfasst mehr als 4 Millionen Produkte aus den Produktkategorien Handys, Notebooks, Macs, Digitalkameras, Navigationsgeräte, Spielekonsolen, iPods, Tablets, DVDs, PC- und Konsolenspielen, CDs und mehr. Dabei bietet FLIP4NEW nicht nur attraktive Ankaufspreise für voll funktionsfähige und gut erhaltene Geräte und Medien, sondern auch schlecht erhaltene oder gar defekte Geräte werden zu fairen Marktwerten akzeptiert. Darüber hinaus hilft FLIP4NEW mit die Umwelt zu schonen, da angekaufte Altgeräte entweder wiederverwendet oder verantwortungsbewusst recycelt werden.

Anlage: Bild

